

# Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg

## Informationen

### zum Besuch des Berufsgrundbildungsjahres (BGJ) „Holztechnik“ ab 1.9.2006

Das **BGJ Holztechnik** wird an der Beruflichen Schule Ahrensburg in schulischer Form angeboten.  
Die Ausbildung erfolgt bis auf Betriebspraktika ausschließlich in der Berufsschule.

## Bildungsziel und Dauer

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, in die Fachstufenausbildung (2. und 3. Ausbildungsjahr) der Berufe des Berufsfeldes Holztechnik einzutreten.

Der Unterricht ergänzt und erweitert Lerninhalte der allgemein bildenden Schule.

Der Rahmenlehrplan sieht Lernfelder vor, in denen durch projektbezogenen, fächerübergreifenden Unterricht berufsfeldbreite Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden.

Dieser schulische Teil der Ausbildung dauert ein Jahr.

Der regelmäßige Schulbesuch ist verpflichtend.

## Stundentafel und Lernfelder

Berufsfeldübergreifende Fächer: Deutsch mit Schriftverkehr

Englisch

Kommunikation

Religionsgespräch

Sport

Wirtschaft/Politik

Die Zeitrichtwerte in

Unterrichtsstunden je Lernfeld: Fachtheorie je 80

Fachpraxis je 180

Die vier Lernfelder:

1. Einfache Produkte aus Holz herstellen
2. Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen
3. Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen
4. Kleinmöbel herstellen

Gesamtunterrichtsstunden/BGJ: berufsfeldübergreifende Fächer 400

Fachtheorie in Lernfeldern 320

Fachpraxis in Lernfeldern 720

1440

## Aufnahmebedingungen

Die Aufnahme in das BGJ Holztechnik kann erfolgen:

1. wenn die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist (in der Regel Hauptschulabschluss).
2. bei gesundheitlicher Eignung für diesen Bildungsgang.
3. bei Vorliegen des Vorvertrages mit einem Stormarer Ausbildungsbetrieb der Holztechnik.
4. bei Bewerbern, deren Wohnsitz nicht im Kreis Stormarn liegt (bei nicht Volljährigen gilt der Wohnsitz der Eltern), wenn der zuständige Kreis zugestimmt hat.

## **Anmeldung**

Die Anmeldung für das jeweils am 1. August beginnende Schuljahr sollen bis Ende Februar erfolgen. Aufnahmeanträge werden aber auch nach diesem Termin angenommen.

Für die Bearbeitung der Anmeldung sind die auf dem Anmeldeformular aufgeführten Unterlagen vollständig einzureichen.

Ohne **Vorvertrag** mit einem Ausbildungsbetrieb wird der Antrag unberücksichtigt zurück geschickt.

## **Vorvertrag**

Der Vorvertrag beinhaltet die Zusage eines Stormarner Ausbildungsbetriebes der Holztechnik und die Annahme durch den Schüler des BGJ bzw. dessen Erziehungsberechtigten, nach dem bestandenen BGJ die Ausbildung unter Anrechnung des BGJ-Jahres fortzusetzen.

Der Vorvertrag bedarf der Schriftform (siehe Vordruck).

## **Praktikum**

Während des Schuljahres ist mindestens ein Betriebspraktikum, zum Teil in den Ferien, abzuleisten. Dieses Praktikum soll den Schüler/die Schülerin an die betriebliche Wirklichkeit seines Ausbildungsplatzes heranführen.

Die Teilnahme an dieser schulischen Veranstaltung ist Pflicht (siehe Vereinbarung).

Es gilt die schleswig-holsteinische Ferienordnung.

## **Finanzielle Förderung**

Der Besuch des BGJ ist schulgeldfrei.

Lernmittel werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen und der zur Verfügung stehenden Mittel kostenlos gestellt.

Die Kosten für darüber hinaus gehende Lernmittel, Arbeitskleidung und Klassenfahrten sind von den Schülern/Schülerinnen bzw. deren Erziehungsberechtigten zu tragen.

Ausbildungsförderung wird nur in besonders gelagerten Fällen gewährt.

Anträge sind beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung zu stellen.

## **Berechtigungen**

Nach erfolgreichem Besuch des BGJ ist der Schüler/die Schülerin berechtigt, in die Fachstufe (2. Ausbildungsjahr) der Berufe des Berufsfeldes Holztechnik einzutreten.

Schülern ohne Hauptschulabschluss wird durch das BGJ-Abschlusszeugnis der Hauptschulabschluss zuerkannt.

Mit der Beendigung des BGJ ist die Berufsschulpflicht erfüllt, sofern kein Ausbildungsverhältnis besteht. Ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss kann unter bestimmten Voraussetzungen bei erfolgreichem Berufsabschluss zuerkannt werden.

Parallel zur Berufsausbildung kann durch Zusatzunterricht die Fachhochschulreife erworben werden.